

loskaufen zu können. Die übrigen nebst sämtlichen Wagen sind unausbleiblich verloren, denn er hat schon die Nachricht, dass sie jenseits Eisenach sind, und man sie nicht wieder entlassen werde. Er ist indess sehr vergnügt über die Wendung der Dinge, und wenn es sein Geldbeutel verschmerzt, wird er sich nicht lange darum grämen. Es ist dies aber auch die allgemeine Stimmung, und wäre nur zu wünschen, dass sie nicht durch das räuberische und unbeschreiblich schlechte Betragen gewisser Truppen herabgestimmt werden mögte. Ich bin in Halle gewesen, um nach Möglichkeit den ehemaligen Deutsch-Franzosen, die sich jetzt in deutsche Kosaken verwandelt haben, zu steuern. Mögte man nur erst dahin gekommen sein, diese employés, welche so ganz in das vorige System passten, mit rechtlichern vertauscht zu haben. Sie wirthschafte ganz und noch schlimmer als bisher, nur dass sie sich zum Blutsaugen der Kosaken statt der vormaligen Gensd'armes bedienen. Dahin gehören besonders die Canton-Maires, Einnehmer, Etappen-Commissaire p., vorzüglich zeichnet sich Herr Wege in Eisleben aus, über den auch Bolte sehr klagt. Ich hoffe aber, dass sein Reich jezt dem Ende sehr nahe ist. — Mir ist es erträglich gegangen; ich habe manche Verluste zu bedauern; sie würden mich aber gar nicht schmerzen, wenn sie nur ganz der guten Sache gefrommt hätten. Leider ist das aber hier wenig der Fall. Wir leben indess in der Hoffnung.

*Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 255.*

Nr. 321.

**General v. Bülow an den König über sein Kommando nach Westfalen und die Verhältnisse in dieser Provinz. 4. November.**

Eurer Königlichen Majestät verfehle ich nicht, über den Fortgang der Operationen des meinem Befehle untergebenen dritten Armee-Corps den weitem allerunterthänigsten Bericht zu erstatten.

Seine Königliche Hoheit der Kronprinz unterstützten den General von Blücher bei der Verfolgung des Feindes von Leipzig aus, indem er ihm mein Armee-Corps in der Entfernung eines Tagemarsches folgen lies; dasselbe nahm dabei seinen Weg über Nebra, Cöleda, Tennstädt, Langensalza und Mühlhausen, das russische und schwedische Corps ging über Songershausen eben dahin. Von Mühlhausen aus, als der völlige Rückzug des Feindes entschieden, und man über die Direction desselben näher unterrichtet war, entschied sich der Kronprinz zu einer Operation nach Westphalen und Hannover und gegen Hamburg. Das russische Corps ward daher über Eschwege nach Cassel dirigirt, während das Meinige nebst dem schwedischen seinen Weg auf Göttingen nahm.